

Großer Preis der Solitude am 28. Juli 1963

für Rennwagen Formel 1



Preis von Baden-Württemberg
für Rennwagen Formel Junior

Preis von Stuttgart
für Grand Tourisme Wagen

Pressedienst

ADAC - GAU WÜRTEMBERG
7 STUTTGART-O, RICHARD-WAGNER-STRASSE 53
Postfach 760 / Fernruf Stuttgart 24 07 42
Telegrammanschrift: ADACLUB
Fernschreiber: 072/3431

24/1963 V 1 - 6

Stuttgart, den 16.7.63

Sehr geehrte Redaktion,
anbei ein Blick in die Startliste für das Rennen der Rennwagen der Formel Junior. Sie ersehen daraus, daß das umfangreiche Feld nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ gut besetzt ist.

Mit freundlichen Grüßen

ALLGEMEINER DEUTSCHER AUTOMOBILCLUB
GAU WÜRTEMBERG E.V.
Pressereferent

gez. E. Brodbeck

Ein Blick in die Startliste des Formel-Junior-Rennens

35 Formel-Junior-Rennwagen starten auf der Solitude

Ein Blick in die Startliste der Formel-Junior-Rennwagen beim diesjährigen ADAC-Solitude-Rennen am 28. Juli ist hochinteressant. Nicht weniger als 35 Wagen werden starten; das ist ein Feld, wie es noch bei keinem anderen Rennen in diesem Jahr in Europa abgelaufen wurde.

Am Start sind Fahrer aus Belgien, Großbritannien, Neuseeland, Frankreich, der Schweiz, Südafrika, den USA und Deutschland. Die Fahrer starten auf Cooper, Stanguellini, Repco-Brabham, Lola, Cooper-Ford, Cooper-Cosworth, Ford Lotus, Elva, Merlyn, Cooper-Holbay, Brabham, Lotus, Lotus-Mitter-DKW und VW-Eigenbau.

Das Bestreben der Rennleitung des ADAC-Gau Württemberg war es, neben guten ausländischen Fahrern auch zahlreichen deutschen Fahrern Startgelegenheit zu geben, um sich bei einem international stark besetzten Rennen mit der Elite vieler Länder messen zu können.

Folgende Rennställe haben ihre Nennung abgegeben:
Belgian Racing Team mit Paul Deetens, Jean-Claude Franck und dem belgischen Meister André Lickens, der auch den neuesten 63-er Cooper fährt.
Brabham Racing Team mit dem neuseeländischen Meister Denis Hulme (Repco-Brabham)
Equipe Nationale Belge mit Leon Elde (Cooper)

Ford France S.A. mit Jo Schlessler, der auch schon zahlreiche Formel-1-Rennen bestritten hat (Ford-Lotus).

Formel-Rennsportclub der Schweiz mit Fritz Heini auf einem 63-er Cooper.

Rennstall Tony Marsh mit dem bekannten Motorradfahrer Paddy Driver (Lotus).

Midland Racing Partnership mit den Lola-Spezialisten Richard Attwood, David Baker und William Bradley.

North-Star-Racing-Team aus den USA mit dem Amerikaner John Person.

Racing-Team France mit Ralph Buschhaus de Laforest (Lola).

Ecurie des Trois Chevrans aus der Schweiz mit Walter Habegger (Cooper) und André Periat (Cooper-Holbay).

Ian Walker Racing Team mit Frank Garder und Paul Hawkins (beide Brabham).

Ron Harris Racing Division mit dem erfolgreichsten Formel-Junior-Fahrer des Jahres 1962, Peter Arundell, sowie John Fenning und Michael Spence (alle Lotus).

Renngemeinschaft Berlin mit Horst Eckert, Wilhelm Heckel, Dr. Joachim Münchow und Günter Schramm (alle Cooper), sowie Harald Limberger (Stanguellini).

Scuderia Bonn mit Dieter Lanzerath (Stanguellini).

Autohaus Mitter mit dem bekannten Solitude-Lokalmatadoren Gerhard Mitter (Lotus-Mitter-DKW).

Dazu kommen noch zahlreiche Privatfahrer wie Kurt Ahrens (Cooper), Philipp Neub (Cooper-Cosworth), Josef Hecht (Lola), Ernst Hiller (Cooper), Helmut Eicker (VW-Eigenbau), Bastel Fischer (Cooper-Cosworth) und Werner Lindermann (Elva).
